

Name: _____ Stud.-Nr.: _____ Datum: _____

Aufgabe 1

*Welche der nachfolgenden Unternehmensrechtsformen gehören zu den Personengesellschaften?
Kreuzen Sie die zutreffenden Rechtsformen an!*

- ☐ Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GBR-Gesellschaft)
- ☐ Genossenschaft (e.G.)
- ☐ Aktiengesellschaft (AG)
- ☐ Kommanditgesellschaft (KG)
- ☐ stille Gesellschaft (st. Ges.)
- ☐ eingetragener Verein (e.V.)

Aufgabe 2

*Welche der nachfolgenden Organisationen sind sog. Mischgesellschaften?
Kreuzen Sie die richtige(n) Lösung(en) an!*

- ☐ Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
- ☐ Aktiengesellschaften (AG)
- ☐ Genossenschaften (e.G.)
- ☐ GmbH & Co KG
- ☐ Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH)
- ☐ Reedereien

Aufgabe 3

*Welche Verjährungsfristen gelten in der nachstehenden Tabelle?
Kreuzen Sie die korrekten Zuordnungen an!*

- ☐ 2 Jahre: Ansprüche aus Geschäften des täglichen Lebens
- ☐ 1 Jahr: Ansprüche aus Geschäften des täglichen Lebens
- ☐ 4 Jahre: Forderungen aus regelmäßig wiederkehrenden Leistungen wie Zinsen, Mieten, Löhne
- ☐ 30 Jahre: Allgemeine Verjährungsfrist, wenn das Gesetz keine kürzeren Fristen festgelegt hat
- ☐ 50 Jahre: Grundpfandrechte
- ☐ Grundpfandrechte verjähren nicht

Aufgabe 4

*Welche Aussagen sind richtig, wenn Arbeitnehmer in einer Unternehmung „Jobsharing“ betreiben?
Kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an!*

- ☐ Der Mitarbeiter hat eine feste Anstellung mit herabgesetzter Stundenzahl
- ☐ Zwei oder mehrere Arbeitnehmer teilen sich einen Vollzeitarbeitsplatz
- ☐ Es besteht ein Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und einer Zeitfirma
- ☐ Die Arbeitnehmer verpflichten sich beim Jobsharing, den Arbeitsplatz ganztägig zu besetzen
- ☐ Die Zeitfirma überlässt leihweise die Arbeitsleistung gegen Geldzahlung einem anderen Unternehmer
- ☐ Ein Mitarbeiter besetzt einen Teilzeitarbeitsplatz

Name: _____ Stud.-Nr.: _____ Datum: _____

Aufgabe 1

*Welche Einflüsse wirken sich auf die Betriebsorganisation aus?
Kreuzen Sie die richtigen Beispiele an!*

- ☐ technische Einflüsse, z.B. das Erzeugnis
- ☐ wirtschaftliche Einflüsse, z.B. Absatzmarktlage
- ☐ wirtschaftliche Einflüsse, z.B. die Betriebsgröße
- ☐ soziale Einflüsse, z.B. der Führungsstil
- ☐ technische Einflüsse, z.B. Patente und Lizenzen
- ☐ äußere Einflüsse, z.B. der Umweltschutz

Aufgabe 2

Welche der nachfolgenden Aussagen sind korrekt, wenn ein Unternehmen mit einem Liniensystem organisiert ist? Kreuzen Sie die richtige(n) Lösung(en) an!

- ☐ straff aufgebaute Organisation
- ☐ stark verkürzter Dienstweg
- ☐ Anordnungsrecht / Weisungsbefugnis ist eindeutig
- ☐ Befehlswege sind lang
- ☐ Führungskräfte werden entlastet
- ☐ Verantwortung ist klar geregelt

Aufgabe 3

*Welche Vorteile hat die Stellenbeschreibung für das Personalwesen, das Unternehmen und für den Mitarbeiter?
Kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an!*

- ☐ In der Stellenbeschreibung werden Aufträge eingetragen
- ☐ Grundlage für die Auswahl neuer Mitarbeiter
- ☐ Maßstab für die Leistungsbeurteilung
- ☐ In der Stellenbeschreibung werden die untergeordneten Stellen genannt
- ☐ Entlastung der Führungskräfte
- ☐ Eindeutiger Verantwortungsbereich

Name: _____ Stud.-Nr.: _____ Datum: _____

Aufgabe 1

Ein Unternehmen kauft bei einem Lieferanten monatlich 5.000 Stück eines Erzeugnisses für 1,50 €/Stück. Bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen können 3 % Skonto abgezogen werden. Durch Liquiditätsprobleme können nur 1.000 Stück abgenommen werden, dadurch steigt der Abnahmepreis auf 1,65 €/Stück. Skonto entfällt ebenfalls, da der Unternehmer nicht in der angegebenen Frist zahlen kann.

*Um wie viel Euro verteuern sich die Stückkosten? (auf ganze Cent auf- oder abrunden!)
Kreuzen Sie den korrekten Lösungswert an!*

- ☐ 0,10 € ☐ 0,15 € ☐ 0,20 €

Aufgabe 2

*Welche Kosten gehören zu den sogenannten „laufenden Kosten“?
Kreuzen Sie an!*

- ☐ Betriebliche Steuern und Versicherung
- ☐ Personalkosten
- ☐ Kauf von Betriebs- und Geschäftsausstattung
- ☐ Werbung
- ☐ Materialverbrauch, Wasser, Strom
- ☐ Kauf von Maschinen

Aufgabe 3

Aus dem Finanzplan eines Unternehmens sind folgende Daten gegeben:

| | |
|-----------------------------------|----------|
| Kassenbestand: | 7.500 € |
| Bankguthaben: | 15.000 € |
| Forderungen an Kunden: | 23.000 € |
| Rohstoffe: | 10.000 € |
| Verbindlichkeiten an Lieferanten: | 33.000 € |

3.1 *Ermitteln Sie die Liquiditätszahlen 1 bis 3 des Unternehmens!
Kreuzen Sie die richtigen Ergebnisse an!*

- | | | | |
|------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. Grades: | <input type="checkbox"/> 22,7 % | <input type="checkbox"/> 68,2 % | <input type="checkbox"/> 137,9 % |
| 2. Grades: | <input type="checkbox"/> 68,2 % | <input type="checkbox"/> 168,2 % | <input type="checkbox"/> 137,9 % |
| 3. Grades: | <input type="checkbox"/> 137,9 % | <input type="checkbox"/> 168,2 % | <input type="checkbox"/> 198,5 % |

3.2 *Beurteilen Sie die Zahlungsfähigkeit des Unternehmens!
Kreuzen die zutreffende Wertung an!*

- | | | |
|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> gut | <input type="checkbox"/> mittel | <input type="checkbox"/> schlecht |
|------------------------------|---------------------------------|-----------------------------------|

Aufgabe 4

*Welche Laufzeit muss ein Kredit mindestens aufweisen, damit er als langfristig eingestuft werden kann?
Kreuzen Sie an!*

- ☐ mehr als 1 Jahr
- ☐ mehr als 2 Jahre
- ☐ mehr als 3 Jahre
- ☐ mehr als 4 Jahre

Name: _____ Stud.-Nr.: _____ Datum: _____

Aufgabe 1

Für eine Angebotserstellung ist eine differenzierte Zuschlagskalkulation durchzuführen. Die Materialeinzelkosten (MEK) für das Produkt betragen 27,50 €/Stck. Es werden 125 Stück mit den folgenden Fertigungslohnkosten gefertigt. Das Produkt muss die Kostenstellen 1 und 2 durchlaufen. In der Kostenstelle 1 werden 17 Stunden benötigt bei Kosten von 22,50 €/h, in der Kostenstelle 2 werden 15 Stunden benötigt bei Kosten von 23,45 €/h.

Die Daten für die prozentualen Zuschläge können aus dem Betriebsabrechnungsbogen (BAB) berechnet werden. In der nachfolgenden Tabelle ist ein Auszug aus dem BAB für das Produkt dargestellt. Als Gewinn soll 15 % kalkuliert werden.

Daten aus dem BAB:

| | |
|-------|-------|
| MEK | 23500 |
| MGK | 2500 |
| FLK 1 | 23000 |
| FGK 1 | 45500 |
| FLK 2 | 45100 |
| FGK 2 | 39000 |
| VwGK | 23000 |
| VtGK | 24000 |

Hinweis: Rechnen Sie bei den Zuschlägen auf eine Stelle nach dem Komma.

*Wie hoch ist der Angebotspreis für 125 Stück?
Kreuzen Sie die korrekte Lösung an!*

- ☐ 2651,47 € ☐ 8129,32 € ☐ 12345,32 €

Aufgabe 2

Die Fertigungsabteilung arbeitet mit einer relativ alten Maschine (System I). Die fixen Kosten betragen 3000 €/pro Jahr. Die Gesamtkosten können mit 9270 € bei einer Produktion von 1.200 Stück pro Jahr angenommen werden. Die neue Maschine wird 5000 €/Jahr fixe Kosten verursachen. Der break-even-point soll bei 80 Prozent Auslastung liegen.

2.1 *Wie hoch sind die variablen Kosten pro Stück beim System I (alt)?
Kreuzen Sie das richtige Ergebnis an!*

- ☐ 5,225 €/Stck ☐ 6,18 €/Stck ☐ 6,531 €/Stck

2.2 *Wie hoch sind die variablen Kosten pro Stück beim System II (neu)?
Kreuzen Sie den korrekten Zahlenwert an!*

- ☐ 2,513 €/Stck ☐ 3,142 €/Stck ☐ 3,558 €/Stck

2.3 *Wie hoch sind die Gesamtkosten beim System II für 1.200 Stück?
Kreuzen Sie den zutreffenden Wert an!*

- ☐ 5.550,251 € ☐ 6.770,4 € ☐ 8.770 €

2.4 *Bei welcher Stückzahl liegt der break-even-point?
Kreuzen Sie die richtige Stückzahl an!*

- ☐ 768 Stück ☐ 960 Stück ☐ 1.500 Stück